VORLÄUFIGE ECKZAHLEN 2010 UND ERNEUERUNG

Medien-Telefonkonferenz

3. Februar 2011

Jörg Schneider
Torsten Oletzky
Torsten Jeworrek

Munich RE

Agenda

Munich RE

Vorläufige Eckzahlen 2010	2
Erneuerung in der Rückversicherung	7
Zusammenfassung und Ausblick	11

Vorläufige Eckzahlen 2010

Gutes Ergebnis erlaubt Anheben der Dividende und Fortsetzung des Aktienrückkaufs

Munich RE

Munich Re (Gruppe)

Erfreuliches Jahres-ergebnis: 2,43 Mrd. €

RoRaC 13,5 %, Dividenden-vorschlag 6,25 € pro Aktie (Vorjahr 5,75 €)

Eigenkapital weiter gestärkt: 23,0 Mrd. €

Laufender Aktienrückkauf im Plan[1] – Nach HV 2011 Fortsetzung geplant, Volumen ~500 Mio. €

Hohes Ergebnis aus Kapitalanlagen: 8,6 Mrd. €

Rendite 4,5 %
Portfolio- und Laufzeit-management zahlen sich aus

Rückversicherung

Trotz Schadenlast stärkste Säule des Konzernertrags

Hohe Schäden führen zu Schaden-Kosten-Quote[2] von 100,5 % (Q4: 96,0 %)

Erstversicherung

Erfreuliche Entwicklung

ERGO bestätigt positiven Trend – konsolidiertes Ergebnis 2010: 355 Mio. € (Q4: 54 Mio. €)

Munich Health

Konsolidierung auf gutem Weg

Starkes Prämienwachstum und stetige Ertragsentwicklung

[1] Zwischen HV 2010 und 31. Januar 2011 wurden Aktien für 752 Mio. € zurückgekauft.
[2] Schaden/Unfall.

Vorläufige Eckzahlen 2010

Angehobene Gewinnprognose gut erreicht

Munich RE

Mrd. €	**Q1–4 2010**	Q1–4 2009[1]	Q4 2010	Q4 2009[1]
Gebuchte Bruttobeiträge	**45,5**	41,4	11,5	10,4
Davon Rückversicherung[2]	**23,6**	21,8	6,0	5,3
Davon Erstversicherung[2]	**17,5**	16,6	4,3	4,3
Davon Munich Health[2]	**5,1**	4,0	1,3	1,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**8,6**	7,9	1,4	2,1
Konzernergebnis	**2,43**	2,56	0,48	0,78
Davon Rückversicherung[2]	**2,10**	2,58	0,44	0,71
Davon Erstversicherung[2]	**0,66**	0,37	0,22	0,27
Davon Munich Health[2]	**0,06**	0,03	0,01	0,03
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung (%)[3]	**100,5**	95,3	96,0	92,3
Schaden-Kosten-Quote Erstversicherung (%)	**96,8**	93,2	100,4	90,3
Schaden-Kosten-Quote Munich Health (%)	**99,7**	99,4	100,0	99,8
Dividende je Aktie (€)	**6,25**	5,75		
Eigenkapital (per Bilanzstichtag)[4]	**23,0**	22,3		
Kapitalanlagen (per Bilanzstichtag)	**193,1**	182,2		

[1] Angepasst aufgrund des Ausweises von Munich Health als eigenes Segment.
[2] Segmentierte Zahlen, vor Eliminierung gruppeninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.
[3] Davon Großschäden von 15,7 % (2009: 8,3 %) nach Abwicklungsgewinnen von 0,7 %.
[4] Nach Aktienrückkauf 0,3 Mrd. € in Q4 2010 und Verringerung des Saldos aus unrealisierten Gewinnen und Verlusten auf Zinsträger auf 1,3 Mrd. €.

Vorläufige Eckzahlen 2010 – Umsatzentwicklung

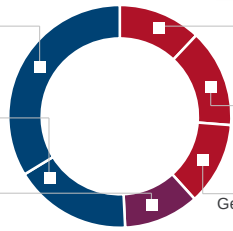
Starkes Wachstum durch Währungseffekte ergänzt organisches Plus bei Leben und Munich Health

Munich RE

Mrd. €	
Gebuchte Brutto-beiträge Q1–4 2009	41,4
Währungseffekte	2,0
Verkäufe/Zukäufe	0,1
Organische Veränderung	2,0
Gebuchte Brutto-beiträge Q1–4 2010	**45,5**

- Positive Wechselkurs-effekte (US$, Can$, AU$)
- Konsolidierung der HSB seit dem 2. Quartal 2009
- Großverträge in der Rückversicherung[1] als Kapitalersatz für Kunden vorwiegend ab Q2 2009
- Organisches Wachstum der ERGO in allen Segmenten

Segment-aufteilung
(konsolidiert)



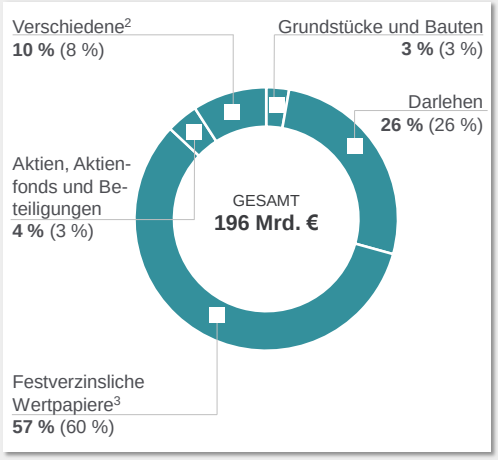
[1] Rückversicherung Leben und Munich Health.

Vorläufige Eckzahlen 2010 - Kapitalanlagen

Aktives Assetmanagement und gut ausbalanciertes Portfolio zahlen sich aus

Munich RE

Kapitalanlagen nach Anlagearten[1]



Kapitalanlageergebnis Q1–4 2010

	Mrd. €
Laufende Kapitalerträge	**7,7**
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	**–0,4**
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	**1,6**
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	**–0,3**
Kapitalanlageergebnis	**8,6**
2009	**7,9**

- Abschreibungen: Starker Zinsanstieg in Q4 beeinflusst Zinsderivate
- Veräußerungsgewinne: Hoher Beitrag aus Verkäufen von Pfandbriefen, Unternehmens- und Staatsanleihen

[1] Marktwert zum 31.12.2010 (31.12.2009). [2] Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KI, Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate des Handelsbestandes mit nicht-festverzinslichem Grundgeschäft und Anlagen in erneuerbare Energien. [3] Der Kategorien „jederzeit veräußerbar", „bis zur Endfälligkeit gehalten" sowie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet".

Agenda

Munich RE

Vorläufige Eckzahlen 2010

Erneuerung in der Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Erneuerung in der Schaden/Unfall-Rückversicherung

Anhaltender Wettbewerb mit unterschiedlichen Trends je nach Segment und Markt

Munich RE

Marktumfeld

- Anhaltend hohe Kapitalausstattung der (Rück-)Versicherer, temporär auch erhöht durch niedrige Zinsen
- Insgesamt leicht rückläufige Preise auf weltweiten Erst- und Rückversicherungsmärkten
- Ausnahmen: Segmente oder Märkte mit jüngst überdurchschnittlicher Schadenbelastung
- Auswirkung des Niedrigzins-Umfelds auf Preise ist vernachlässigbar

Wettbewerb Angebot ↑

- Reichlich Kapazität, daher keine Engpässe in fast allen Bereichen
- Weiter intensiver Wettbewerb – dennoch besonnenes Verhalten der Rückversicherer
- In ausgewählten Segmenten setzen einige Anbieter auf umsatzgetriebenen Ausbau ihrer Marktposition

Kunden Nachfrage →

- Druck auf Rückversicherungsbudgets durch sinkende Preise im Erstversicherungsmarkt
- Nachfrage nach Lösungen zur Kapitalentlastung vor allem in Wachstumsmärkten

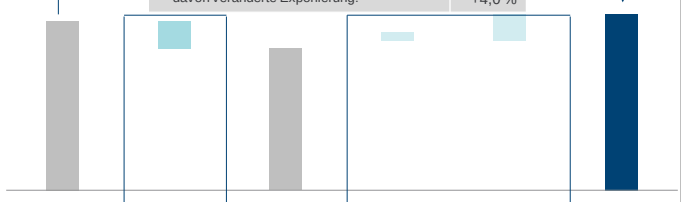
Erneuerung in der Schaden/Unfall-Rückversicherung

Strategische Wachstumschancen gleichen bewusstes Zyklusmanagement mehr als aus

Munich RE

	Zu erneuernd vom 1. Januar 2010	Nicht erneuert	Erneuert	Zuwachs bei erneuertem Geschäft	Neugeschäft	Geschätztes Volumen
%	100	–16,1	83,9	4,6	15,6	**104,1**
Mio. €	7.869	1.265	6.604	362	1.229	**8.195**

Beitragsveränderung:	**+4,1 %**
▪ davon reine Preisänderung:	+0,1 %
▪ davon veränderte Exponierung:	+4,0 %



Fragmentierung des Rückversicherungsmarktes nimmt zu

- Wettbewerb im Mengengeschäft nimmt zu
- Nachfrage in Knowhow-intensiven Bereichen übertrifft Angebot
- Daher: Anbieter maßgeschneiderter Lösungen können sich teilweise vom Zyklus lösen und Ertragskraft steigern

Striktes Zyklusmanagement

- Ausreichende Kapazität, daher Preisdruck bei reinem Massengeschäft
- Bewusster Abbau von unprofitablem Geschäft
- Ertragsorientierung dominiert

Ausnutzen der Wettbewerbsposition von Munich Re

- Wachstum mit Geschäft, das nicht frei am Markt verfügbar ist
- Zugang von Munich Re zu diesem Geschäft basiert auf einzigartiger Mischung aus engen Kundenbeziehungen und hoher Underwriting-Expertise

Erneuerung in der Schaden/Unfall-Rückversicherung

Konkrete Initiativen – Erfolgreiches aktives Portfoliomanagement

Munich RE

Rückgang	Beispiele		
Konsequente Aufgabe von unprofitablem Geschäft	Proportionales Kfz-Geschäft	~40 Mio. €	Niederlande
	Property	~50 Mio. €	US XL
	Haftpflicht	~35 Mio. €	US XL
	Deutschland	~25 Mio. €	v.a. Feuer
Selektives Wachstum	**Beispiele**		
Strategisches Wachstum	Strategische Ausweitung in sich erholenden Märkten	~260 Mio €	Kfz Großbritannien
	Kundenspezifische weltweite Rückversicherungsprogramme	~70 Mio. €	
Opportunistisches Wachstum	Große Quotenverträge zur Kapitalentlastung	~500 Mio. €	Vor allem Asien, Agro

Agenda

Munich RE

Vorläufige Eckzahlen 2010

Erneuerung in der Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Verlässlichkeit und geringe Volatilität der Ergebnisse stehen im Vordergrund

Munich RE

Zusammenfassung

Nachhaltige Ertragskraft in schwierigem Umfeld mit hohen Schäden und niedrigen Zinsen

Erfreuliches Ergebnis der Januar-Erneuerung durch strikte Ertragsorientierung und Nutzen von profitablen Geschäftschancen

Solide Kapitalisierung und gute operative Entwicklung erlaubt Anhebung der Dividende auf 6,25 € pro Aktie und Fortsetzung des Aktienrückkaufs

Ausblick 2011[1]: Konzernergebnis in etwa auf dem hohen Niveau von 2010 – Leicht besseres versicherungstechnisches Ergebnis

[1] Bei normalem Schadenverlauf und stabilen Kapitalmärkten.

Disclaimer

Munich RE

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8” auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „Wie passt die Münchener Rück ihre Bilanzierung dem Rechnungslegungs-Standard IFRS 8 "Operating Segments" an?“ enthalten, die auf der Webseite von Munich Re abrufbar ist (http://www.munichre.com/de/ir/service/faq/default.aspx).
- Am 30. September 2008 hatte Munich Re über ihr Tochterunternehmen ERGO Austria International AG ihren Anteil an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG (BACAV) erhöht und diese in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Werte, die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dargestellt wurden, waren vorläufig. Daher wurden einige Vorjahreszahlen angepasst, um die erstmalige Bilanzierung des Unternehmens im Konzernverbund fertigzustellen (IFRS 3.62).
- Vorjahreszahlen wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.